Zeitschrift: Landtechnik Schweiz Herausgeber: Landtechnik Schweiz

Band: 82 (2020)

Heft: 10

Artikel: Auflasten von Traktoren

Autor: Röthlisberger, Heinz

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-1082494

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

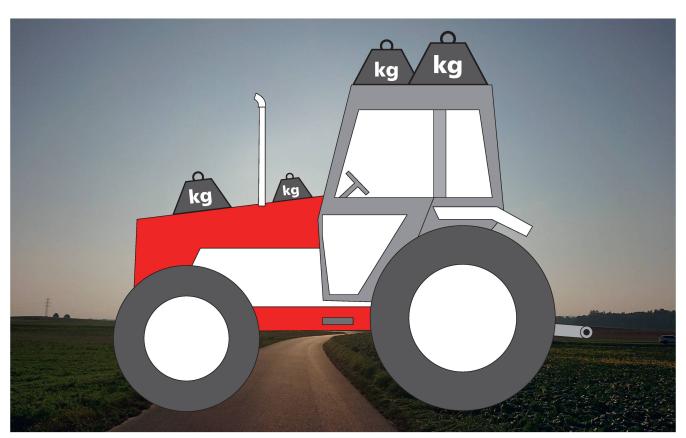
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Mit einer Auflastung wird erreicht, dass der Traktor ein höheres zulässiges Gesamtgewicht und damit mehr Nutzlast erhält. Die maximalen Achsgewichte bleiben unverändert. Illustration: AVD

Auflasten von Traktoren

Wenn die vom Hersteller vorgegebene Zuladung nicht ausreicht, ist eine sogenannte Auflastung des Traktors möglich. Das bedingt im Voraus einige Abklärungen und sollte nur als letztes Mittel in Betracht gezogen werden.

Heinz Röthlisberger

«Ich habe einen Traktor mit einem Leergewicht von 6 Tonnen und einem zulässigen Gesamtgewicht von 8,5 Tonnen. Mit gewissen Heckanbaugeräten überschreitet der Traktor entweder das zulässige Gesamtgewicht oder die maximale Achslast auf der hinteren Achse. Kann ich an diesem Traktor das zulässige Gesamtgewicht erhöhen?»

Zu wenig Nutzlast und überschrittene Garantiegewichte. Das ist ein grosses Thema im landwirtschaftlichen Strassenverkehr. Es ist leider gar nicht so selten, dass beim Anhängen von schweren Anbaumaschinen das zulässige Gesamtgewicht und die zulässigen Achslasten des Traktors überschritten werden. Ein Gewichts-Check vor dem Kauf eines Traktors oder einer neuen Anbaumaschine mit dem Achslastrechner ist deshalb unbedingt empfehlenswert (siehe Kasten auf der nächsten Seite). In die Berechnung mit einbeziehen muss man dabei immer auch die auf dem Betrieb vorhandenen Anbaumaschinen.

Zulässiges Gesamtgewicht erhöhen

Frustrierend kann es werden, wenn man erst nach dem Kauf feststellt, dass die zulässigen Garantiegewichte des Traktors überschritten werden. Da hat man in teure Maschinen investiert und nun ist man damit nicht legal auf der Strasse unterwegs. Es drohen eine Busse bei der nächsten Gewichtskontrolle durch die Polizei oder bei massiver Übertretung sogar eine Anzeige. Was also tun? Den Traktor verkaufen und

einen neuen kaufen will man ja nicht unbedingt. Als letztes Mittel bleibt einem wohl oder übel nur das sogenannte Auflasten

Wo drückt der Schuh?

Was beschäftigt die Mitglieder des Schweizerischen Verbandes für Landtechnik am meisten? Welchen Hauptproblemen sieht man sich in der Praxis ausgesetzt? In dieser, lose erscheinenden Serie behandelt die «Schweizer Landtechnik» Anliegen aus der Praxis, wie sie laufend an den Bereich «Weiterbildung und Beratung» des SVLT herangetragen werden. Anfragen sind zu richten an den SVLT in Riniken, Tel. 056 462 32 00 oder per E-Mail an zs@agrartechnik.ch.

Gewichte schon vor dem Kauf prüfen

Damit eine Auflastung später nach dem Kauf des Traktors schon gar nicht nötig wird, empfiehlt sich vor dem Kauf eine Prüfung der Traktorgewichte mit dem Achslastrechner respektive dem Adhäsionsgewichtsrechner (siehe auch August-Ausgabe der «Schweizer Landtechnik»). Mit diesen Berechnungsmöglichkeiten sieht man in kürzester Zeit, ob der neue Traktor eine genügend hohe Nutzlast für die schon auf dem Betrieb vorhandenen Anbaugeräte aufweist. Den Achslastrechner und den Adhäsionsrechner finden Sie auf der Homepage www.agrartechnik.ch unter dem Link «Flyer und Merkblätter».

Tipps zum Einhalten der Gewichte:

- Auch das Gewicht des Behälterinhalts einbeziehen
- Tragfähigkeit der Reifen als zusätzliches Kriterium (in Abhängigkeit von Tempo und Reifendruck)
- Je leichter die Geräte, desto weniger gross die Probleme
- Je leichter der Traktor und je höher die Achslast, desto besser
- Schwerpunkt nahe am Traktor, weniger Hebelwirkung
- Möglichst keinen überflüssigen Ballast mitführen

bis zur Summe der Achslasten. Darunter versteht man die Erhöhung des vom Hersteller serienmässig eingetragenen zulässigen Gesamtgewichts eines Fahrzeuges.

Bis zum maximalen Achsgewicht

+49 8503 914 99-0

Bei einer Auflastung wird mit einer Prüfung das Gesamtgewicht des Traktors erhöht und mit entsprechenden Untersuchungen kann das Fahrzeug mit einem neuen Gesamtgewicht zugelassen werden. Mit welchen zusätzlichen Gewichten man rechnen kann, hängt ganz vom Traktortyp sowie seinen Daten ab und kann sehr unterschiedlich sein.

Durchgeführt werden solche, nicht ganz kostengünstige Prüfungen beispielsweise vom DTC Dynamic Test Center in Vauffelin BE. Wichtig zu wissen ist, dass es sich dabei rein um eine Erhöhung des zulässigen Gesamtgewichts handelt. Die maximalen Achsgewichte bleiben gleich.

Garantie des Herstellers beachten

Da für einen Einzelnen der Aufwand, selber zu einem Testcenter zu gehen, zu gross ist, kommt man bei einer Auflastung wohl nicht darum herum, mit dem Händler des Traktors oder mit dem Importeur Kontakt aufzunehmen. Dabei geht es auch darum, abzuklären, was eine Auflastung des Traktors kostet, mit welchen zusätzlichen Gewichten man überhaupt rechnen kann und welche Garantiebestimmungen der Hersteller für diesen Traktortyp hat. Denn bei einer Abänderung der Dokumente sollte von Vorteil auch die Garantie des Herstellers nicht verletzt werden. So ist man auf der sicheren Seite, wenn später Garantieansprüche fällig werden sollten.

Fazit

Mit einer Gewichtserhöhung von Traktoren kann man zu einem höheren zulässigen Gesamtgewicht und damit zu mehr Nutzlast kommen. Eine Auflastung muss geprüft und von der Motorfahrzeugkontrolle abgenommen werden. Nicht zuletzt ist eine solche Anpassung eine Frage der Kosten. Beachtet werden müssen auch die Garantiebestimmungen des Herstellers.



melden Sie sich bei uns: bewerbung@agrotel.eu

